

Mutmacher-Stories Folge 107

13.05.2019

**Social Business, Mentoring, Bildungsinitiative, Personalentwicklung,
Freundschaftsermöglicher – mit vollen Segeln auf zu neuen Ufern**



Foto: [sinbad.co.at](https://www.sinbad.co.at)

Vor fast genau drei Jahren hatten zwei junge Männer eine Idee: Junge Menschen aus Neuen Mittelschulen sollen im Rahmen eines Mentoringprojektes so unterstützt werden, dass sie am Ende des Mentorings eine Lehrstelle haben. MentorInnen im Alter zwischen 20 und 35 sollen durch diese gemeinsame Zeit aber auch selbst wichtige Erfahrungen machen können. Denn: 35% der Jugendlichen mit lediglich Pflichtschulabschluss sind arbeitslos. 25% der Lehrlinge brechen ihre Berufsausbildung vorzeitig ab, zwei von drei Lehrlingen davon im 1. Lehrjahr.

Joseph Kap-herr und Andreas Lechner haben SINDBAD (<https://www.sinbad.co.at/>) aus dieser ersten Idee entwickelt. Bald war auch Matthias Lovrek als Dritter im Bunde mit an Bord und im Herbst 2016 ist SINDBAD als Social Business in Wien gestartet.



v.l.n.r.: Joseph Kap-herr (Sindbad), Matthias Lovrek (Sindbad), Peter Wesely (VWFI), Andreas Lechner (Sindbad)
Foto: VWFI/ Niko Havranek

Heute hat SINDBAD mittlerweile 660 junge Menschen (330 Mentee/MentorInnen-Teams) teilweise studierend, teilweise bereits selbst im Beruf stehend. Mit Personalabteilungen großer Unternehmen, z.B. [Wien Energie](#) oder der [TU Wien](#) gibt es gemeinsame Programme für junge Mitarbeiter, die für eine Führungsposition aufgebaut werden sollen.

Private Geldgeber, öffentliche Förderungen und Partnerschaften mit Unternehmen im Rahmen der Personalentwicklung sind die Säulen der Finanzierung.

Mit der Tea Time waren wir am 7. Mai bei SINDBAD zu Gast am Sparkassaplatz 3 im 15. Bezirk.



Foto: VWFI/ Niko Havranek

In der Tea Time des Vereins Wirtschaft für Integration begegnen einander – an immer wieder neuen Orten – HR-Verantwortliche, UnternehmerInnen, ManagerInnen, MitarbeiterInnen aus NGOs und Interessensvertretungen, dem öffentlichen Bereich sowie aus Medien und der Politik.

Entwicklung und Umsetzung der Tea Time wird ermöglicht durch den Kooperationspartner

mehr wien zum leben.
wienholding

Foto: wienholding.at

12 Monate stehen die MentorInnen den jungen Menschen zur Seite



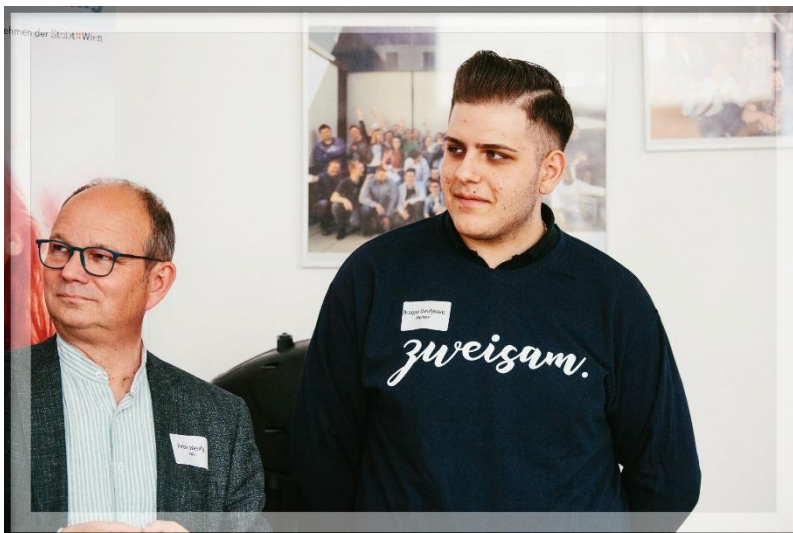
Foto: VWFI/ Niko Havranek

20-35-jährige MentorInnen werden SchülerInnen aus sozialen

Brennpunktschulen zur Seite gestellt. Gemeinsam machen sie sich Gedanken über die Zukunftsplanung und setzen konkrete Schritte im Ausbildungsweg.

Das Ziel: die Mentees sollen bei ihrem Übergang in den Arbeitsmarkt als Lehrlinge oder beim Schritt in die nächste Bildungsstufe einer weiterführenden Schule bis zu 12 Monate begleitet werden.

Derzeit sind 180 Teams aktiv. Das heißt 180 SchülerInnen werden von 180 jungen Erwachsenen begleitet.



Mentee Dragan Vasiljkovic bei der Tea Time am 7. Mai 2019

Foto: VWFI/ Niko Havranek

Weitere 150 Teams haben ihre gemeinsame Zeit bereits erfolgreich hinter sich gebracht.

Eine gemeinsame Zeit, die eine Win-win-Situation für alle Beteiligten ist. Matthias Lovrek kennt viele strahlende Gesichter; junge Menschen, die eine Lehrstelle gefunden haben und junge Erwachsene, die in der Begleitung viel für ihr Leben lernen konnten.

SINDBAD – ist ein Beziehungs-Lernprogramm

Es geht um Beziehung, das macht auch ein aktuelles Video von SINDBAD deutlich. Da erzählen Justin und Simon von ihren Erfahrungen bei der Suche nach einer Lehrstelle:



Foto: [Youtube/ Sinbad Social Business](https://www.youtube.com/channel/UCv8v8v8v8v8v8v8v8v8v8v8)

Emina und Pia sind weiter SINDBAD-Mentees, die im Kurzvideo einen Einblick geben.



Foto: [Youtube/ Sinbad Social Business](#)

Conni König studiert auf Lehramt, sie erzählt in der Tea Time von ihrer Mentee Marlene, sie ist Schülerin einer Polytechnischen Schule im 10. Bezirk. Sie treffen sich häufig, bereiten sich jetzt zusammen auf den Einstieg in die Lehre vor. – Die wichtigste Erfahrung für Conni König war es, Zeit zu geben, Beziehung wachsen zu lassen. „Zuerst habe ich sie wohl überfordert mit meiner To Do-Liste“, erinnert sich die angehende Lehrerin. Und dann war es soweit, eine Lehrstelle konnte gesucht werden, und nun ist sie auch gefunden. In einem Hotel wird Marlene nach der Schule anfangen.



Mentorin Conni König

Foto: VWFI/ Niko Havranek

Führungskräften wird der Blick für Verantwortung für Menschen geschärft

SINDBAD schafft Lernerfahrung und Persönlichkeitsentwicklung für betriebliche HR-Programme.

Eine Win-Win Situation sind Module für Persönlichkeitstrainings für MentorInnen und unterstützende Workshops für Mentees.

Mittlerweile gibt es nicht nur **über 330 Mentees und 330 MentorInnen**, sondern auch ein **weiterführendes Angebot an Unternehmen mit Erfahrungs- und Schulungsmodulen zur Personalentwicklung junger Führungskräfte**. Diese sind nicht nur MentorInnen, sie haben noch ein erweitertes Schulungs- und Workshopprogramm.



Mentor Peter Schliesslberger

Foto: VWFI/ Niko Havranek

Peter Schliesslberger ist Mentor und Sindbad Persönlichkeitstraining-Teilnehmer von Wien Energie. Der junge Förderexperte bei Wien Energie (Ausbildung: [FH Wiener Neustadt](#); Master u. Bachelor) – hat im April 2018 begonnen. In der Tea Time erzählt er von seinen Erfahrungen mit seinem Mentee. Und da wird auch deutlich, dass nicht immer alles glatt und wie geplant läuft. Denn der 14-jährige Bursche ist vor dem Sommer noch für Treffen ansprechbar, aber nach dem Sommer hält er Termine nicht ein, ist nicht erreichbar – also eine Geschichte die eher negativ geprägt ist. Doch hier zeigt sich auch, dass dieses Programm zur Förderung von jungen Führungskräften nicht vordergründig auf Erfolg aufgebaut ist.

Gerald Holzer, Leiter HR Transformation & Personalentwicklung Wien Energie,

macht im Tea Time-Gespräch deutlich, dass es auch um die Erfahrung geht, nicht alles läuft glatt. Führungskräfte müssen auch mit Niederlagen umgehen können.

Dass der Mentor Peter Schliesslberger nicht vorschnell aufgegeben hat, weiterhin Kontakt gesucht hat, auch über seine Probleme berichtet, Lösungen gesucht hat – das sind Erfahrungen, die ihn auf seinem weiteren Karriereweg stärken, ist Holzer überzeugt.



Die TU-Wien ist seit diesem Frühjahr mit an Bord bei SINDBAD. Für **Heidemarie Pichler, die Leiterin Personalentwicklung TU Wien**, öffnet sich für MitarbeiterInnen der TU durch SINDBAD die Möglichkeit für einen wichtigen Blick auf die Jugend und die Chance, hier durch Beziehung Verantwortung zu übernehmen. Das Mentoring ist eine Win-Win Situation für alle Beteiligten – sieht sie als Personalverantwortliche aber auch als Mutter von zwei 14-Jährigen die Vorteile von SINDBAD.



Und die Lernerfahrungen für junge MitarbeiterInnen haben auch die [ERSTE Bank](#) bereits positiv überzeugt, wie Günther Benischek Leiter des Social Banking und Dagmar Bründlmayer im Kurzvideo erzählen.



Wer noch mehr wissen möchte, am // 21. Mai 2019 gibt es den nächsten Sindbad-Infoabend, Sparkassaplatz 3, 1150 Wien

Für mich sind die MutmacherInnen dieser Woche: das Team von SINDBAD um Joseph Kapherr, Andreas Lechner und Matthias Lovrek, aber auch alle MentorInnen von SINDBAD, die sich darauf einlassen, junge Menschen verantwortungsvoll und freiwillig über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Woche einen guten Wind und volle Segel und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, damit sie Ihren Kurs in Richtung Horizont aufnehmen können.

Ihr

Peter Wesely

PS.: Jede Woche gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2019 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/1A

Wien 1160

Austria